

Reglementarische Änderungen

per 1. Januar 2026



CIEPP
Caisse Inter-Entreprises
de Prévoyance Professionnelle
ZKBV - Zwischenbetriebliche Kasse für Berufliche Vorsorge
CIPP - Cassa Interaziendale di Previdenza Professionale

Per 1. Januar 2026 hat die ZKBV ihr Vorsorgereglement angepasst, um den Bedürfnissen ihrer Mitglieder und Versicherten besser gerecht zu werden. Des Weiteren wurden einige formelle Anpassungen vorgenommen.

Mit diesem Schreiben informieren wir Sie **ohne Anspruch auf Vollständigkeit** über die Änderungen, die per 1. Januar 2026 am Reglement der ZKBV vorgenommen wurden. Es dient ausschliesslich der Information. Massgebend ist unser Vorsorgereglement in der französischen Fassung.

UNBEZAHLTER URLAUB

Personen, denen ihr Arbeitgeber unbezahlten Urlaub gewährt hat, können bezüglich Versicherungsschutz während dieser Zeit für maximal sechs Monate aus drei Optionen wählen (Art. 16a):

- Weiterführung der Risikoversicherung und der Sparversicherung;
- nur Weiterführung der Risikoversicherung;
- vollständige Unterbrechung der Versicherung.

Der Antrag auf unbezahlten Urlaub muss der ZKBV mit dem dafür vorgesehenen Formular, das vom Versicherten und vom Arbeitgeber zu unterzeichnen ist, spätestens einen Monat vor Beginn des Urlaubs gestellt werden.

Während der Dauer des unbezahlten Urlaubs hat der Arbeitgeber der ZKBV sämtliche geschuldeten Beiträge zu bezahlen.

BEGÜNSTIGTE DES TODESFALLKAPITALS UND DES ZUSÄTZLICHEN TODESFALLKAPITALS

Aktive Versicherte haben neu die Möglichkeit, die Begünstigten des Todesfallkapitals sowie des zusätzlichen Todesfallkapitals (sofern im Vorsorgeplan vorgesehen) zu bestimmen. Diese Bezeichnung erfolgt anhand des dafür vorgesehenen Formulars im Rahmen der im Reglement vorgesehenen Kategorien, wobei die Aufteilung auf die Begünstigten präzisiert werden kann.

Artikel 46 - Todesfallkapital: Bedingungen und Begünstigte

1. Beim Tod eines Versicherten aufgrund von Krankheit oder Unfall, durch den keine Leistung (Rente - aus anderen Gründen als der Überentschädigung -, Kapital oder Entschädigung) zugunsten des überlebenden Ehegatten, des überlebenden eingetragenen Partners (gemäss PartG) oder dem überlebenden gleichgestellten Partner oder des überlebenden geschiedenen Ehegatten oder dem überlebenden eingetragenen Partner, dessen Partnerschaft gerichtlich aufgelöst wurde, bezahlt die Kasse an die Begünstigten zusätzlich zu eventuellen Waisenrenten ein Todesfallkapital.
2. Die Begünstigten des Todesfallkapitals sind unabhängig vom Erbrecht oder jeglichen testamentarischen Bestimmungen:
 - a. die Waisen im Sinne des BVG, falls nicht vorhanden, die Personen, für deren Unterhalt der Verstorbene aufkam, falls nicht vorhanden, die Person, die mit ihm mindestens fünf Jahre unmittelbar vor seinem Ableben ununterbrochen in einer Lebensgemeinschaft gelebt hat oder die für den Unterhalt eines oder mehrerer gemeinsamer Kinder aufkommen muss;
 - b. falls nicht vorhanden, die Kinder des Verstorbenen, die keine Waisenrente beziehen, falls nicht vorhanden, die Eltern, falls nicht vorhanden, die Geschwister;
 - c. falls nicht vorhanden der vorangegangenen Begünstigten, die anderen gesetzlichen Erben unter Ausschluss öffentlicher Körperschaften in der Höhe von 50% des Todesfallkapitals mit Ausnahme der Einkaufsbeiträge und ihrer Zinsen, die vollständig zugeschrieben sind, wenn der Verstorbene nicht als Selbstständigerwerbender versichert war, und in der Höhe von 100% im anderen Falle;
 - c. falls nicht vorhanden, die Kasse.
3. Der Versicherte kann mit einer schriftlichen Festlegung, die zu seinen Lebzeiten bei der Kasse eingereicht wird, die Reihenfolge der Begünstigten innerhalb ein und derselben Kategorie ändern. Zudem kann der Versicherte eine andere Aufteilung des Todesfallkapitals zugunsten der Begünstigten innerhalb ein und derselben Kategorie festlegen. Die Reihenfolge der Begünstigtenkategorien kann nicht verändert werden.
4. Liegt keine Festlegung gemäss Absatz 3 vor, wird das Todesfallkapital gemäss Absatz 2 ausbezahlt und zu gleichen Teilen unter den Begünstigten aufgeteilt.
5. Es sind keine Hinterlassenenleistungen gemäss Absatz 2 Buchstabe a fällig, wenn der Begünstigte eine Rente eines überlebenden Ehegatten oder eines überlebenden Partners (gemäss PartG oder gemäss Artikel 20a BVG und den geltenden reglementarischen Bestimmungen) von einer schweizerischen oder ausländischen Vorsorgeeinrichtung bezieht oder eine Kapitalleistung anstelle der Rente erhalten hat.

Agenturen

Bulle – Rue Condémine 56
T 026 919 87 40

Freiburg – Rue de l'Hôpital 15
T 026 552 66 90

Neuenburg – Av. du 1er-Mars 18
T 032 727 37 00

Porrentruy – Ch. de la Perche 2
T 032 465 15 80

Verwaltungssitz der Kasse

Rue de Saint-Jean 67 – Postfach – 1211 Genf 3
T 058 715 31 11 – ciepp@fer-ge.ch – www.ciepp.ch

Reglementarische Änderungen (Forsetzung)

per 1. Januar 2026



CIEPP
Caisse Inter-Entreprises
de Prévoyance Professionnelle
ZKBV - Zwischenbetriebliche Kasse für Berufliche Vorsorge
CIIP - Cassa Interaziendale di Previdenza Professionale

Artikel 47 – Zusätzliches Todesfallkapital: Bedingungen und Begünstigte (...)

6. Die Begünstigten des zusätzlichen Todesfallkapitals sind unabhängig vom Erbrecht oder jeglichen testamentarischen Bestimmungen:
 - a. der überlebende Ehepartner, der überlebende eingetragene Partner (gemäss PartG) oder der überlebende gleichgestellte Partner, falls nicht vorhanden, die Waisen im Sinne des BVG, falls nicht vorhanden, die Personen, für deren Unterhalt der Verstorbene aufkam, falls nicht vorhanden, die Person, welche mit ihm mindestens fünf Jahre unmittelbar vor seinem Ableben ununterbrochen in einer Lebensgemeinschaft gelebt hat oder die für den Unterhalt eines oder mehrerer gemeinsamer Kinder aufkommen muss;
 - b. falls nicht vorhanden, die Kinder des Verstorbenen, die keine Waisenrente beziehen, falls nicht vorhanden, die Eltern, falls nicht vorhanden, die Geschwister;
 - c. falls nicht vorhanden der vorangegangenen Begünstigten, die anderen gesetzlichen Erben unter Ausschluss öffentlicher Körperschaften;
 - d. falls nicht vorhanden, die Kasse.
7. Der Versicherte kann mit einer schriftlichen Festlegung, die zu seinen Lebzeiten bei der Kasse eingereicht wird, die Reihenfolge der Begünstigten innerhalb ein und derselben Kategorie ändern. Zudem kann der Versicherte eine andere Aufteilung des zusätzlichen Todesfallkapitals zugunsten der Begünstigten innerhalb ein und derselben Kategorie festlegen. Die Reihenfolge der Begünstigtenkategorien kann nicht verändert werden.
8. Liegt keine Festlegung gemäss Absatz 7 vor, wird das Todesfallkapital gemäss Absatz 6 ausbezahlt und zu gleichen Teilen unter den Begünstigten aufgeteilt.
9. Dieses zusätzliche Todesfallkapital wird unabhängig von anderen Leistungen im Todesfall bezahlt.

VERSCHIEDENES

Gewisse Bestimmungen wurden angepasst, um das Verständnis des Reglements zu verbessern. Dies gilt namentlich für die Bestimmung über die Unterstellung von nicht voll arbeitsfähigen Versicherten unter den Plan Minima (Art. 14 Abs. 5) und die Teilpensionierung (Art. 37 Abs. 3).

Das vorliegende Informationsschreiben und das ab dem 1. Januar 2026 geltende Vorsorge-reglement können **auf unserer Website www.ciepp.ch oder in der Rubrik für Versicherte der ZKBV heruntergeladen werden**. Auf Anfrage bei unserer Verwaltungsabteilung unter Tel. 058 715 32 06 lassen wir Ihnen diese Dokumente gern auch per Post zukommen. Unsere Rechtsabteilung steht Ihnen bei Fragen zu unserem neuen Reglement unter Tel. 058 715 31 11 ebenfalls gern zur Verfügung.

Agenturen

Bulle – Rue Condémine 56
T 026 919 87 40

Freiburg – Rue de l'Hôpital 15
T 026 552 66 90

Neuenburg – Av. du 1er-Mars 18
T 032 727 37 00

Porrentruy – Ch. de la Perche 2
T 032 465 15 80

Verwaltungssitz der Kasse

Rue de Saint-Jean 67 – Postfach – 1211 Genf 3
T 058 715 31 11 – ciepp@fer-ge.ch – www.ciepp.ch